

geben. Ihr selbst war mehr die Verantwortung als die Last, die ihr durch die Kinder erwuchs, oft schwer aufgelegt, und sie freute sich, Emma wieder gut und sicher unterzubringen, wenn auch ihr und Emma das Scheiden schwer wurde, und sie mit herzlichem Leid die Auflösung ihres bunten Haushaltes ansah. Blieben ihr doch noch drei Mägdelein und ein kleiner dicker Chinese zu Freude und Sorge.

Im Pfarrhause.

So sah sich denn Emma wieder im deutschen Vaterlande, wo sie glücklich mit ihren zwei Pfleglingen ankam. Herr Walter kam ihnen entgegen; er hatte die gewünschte Stelle erhalten und führte sie in ein altes, großes Pfarrhaus, dessen äußere Umgebung freundlicher war als das Haus selbst, das mit allerlei zusammengekauften Möbelstücken nicht halb ausgefüllt war.

Ein großer Garten lag vor dem Hause, und Emma konnte ihre alten Gartenkünste, die sie daheim bei der